

Metzler Sachlexikon Musik

As recognized, adventure as without difficulty as experience very nearly lesson, amusement, as skillfully as concord can be gotten by just checking out a ebook **Metzler Sachlexikon Musik** then it is not directly done, you could allow even more on the subject of this life, concerning the world.

We meet the expense of you this proper as well as simple artifice to acquire those all. We meet the expense of Metzler Sachlexikon Musik and numerous ebook collections from fictions to scientific research in any way. among them is this Metzler Sachlexikon Musik that can be your partner.

Metzler Sachlexikon Musik

2021-05-29

ODOM ERICKSON

Sigfrid Karg-Elert und seine Musik für Orgel LIT Verlag Münster
Obwohl das Schulliederbuch nach wie vor einen starken Einfluss auf das Singen in deutschen Grundschulen hat, wurde es bislang in der musikpädagogischen Schulbuchforschung kaum berücksichtigt. Das Anliegen dieser Studie besteht somit darin, diese Lücke zu schließen und das Schulliederbuch ins Licht des wissenschaftlichen Interesses zu rücken. Die systematische Betrachtung des mehrdimensionalen Beziehungsgefüges der Akteure rund um das Medium liefert differenzierte Antworten auf die Frage: Inwiefern nehmen die Dimensionen Entwicklungsgeschichte, Bildungspolitik und Schulpraxis, Wissenschaft sowie Verlagswesen Einfluss auf das Liederbuch der Grundschule und wie ist dieser aus musikpädagogischer Sicht zu bewerten? Für einen größtmöglichen Erkenntnisgewinn werden drei empirische Forschungsmethoden (qualitative, quantitative und hermeneutische Verfahren) nach dem Ansatz der 'Mixed Methods' miteinander verknüpft und in ein umfassendes Design eingebunden.

Untersuchung der globalen und regionalen Ausprägung von musikalischen Präferenzen in unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen Springer

This reference material is directed at librarians of all disciplines. It contains summary reports on reference resources of all kinds and formats, essays, and reports concerning theory and usage of reference materials as well as an index of relevant journals.

Postdramatisches Theater als transkulturelles Theater LIT Verlag Münster

Erweiterte Spieltechniken kommen in der Flötenmusik ab Mitte des 20. Jahrhunderts vermehrt zum Einsatz - teils um in den Kompositionen den Klang ostasiatischer Flöten nachzuahmen, teils um völlig neue Klangwelten zu erzeugen. Die Beschäftigung mit ostasiatischen Kulturen (China, Japan, Korea) in der zeitgenössischen Musik wird anhand von neun Kompositionen mit erweiterten Spieltechniken für Querflöteninstrumente untersucht. Es wird der Frage nachgegangen, auf welche Weise ostasiatische spieltechnische Elemente aufgegriffen und in weiterer Folge integriert werden.

Bonjour Lolo! Französische »Lohengrin«-Parodien 1886-1900 Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Welchen Stellenwert nimmt Musikkritik im Feuilleton der überregionalen Presse ein, lautete die Fragestellung der systematischen Analyse. Ziel der Arbeit war es, die beiden größten überregionalen Tageszeitungen, Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) und Süddeutsche Zeitung (SZ) in ihrer thematischen Ausrichtung darzustellen und zu vergleichen. Über 2000 Beiträge zur Musik ließen im Verlauf des Untersuchungszeitraums von einem Jahr Schwerpunkte und Defizite in der Musikkritik erkennen.

Skalen der Musik Akademische Verlagsgemeinschaft München
Technologien und Medien haben die Entwicklung der populären Musik im 20. und 21. Jahrhundert maßgeblich geprägt. Durch

Verfahren der Klangproduktion, -speicherung und -wiedergabe wurden die Möglichkeiten des Herstellens, Vermittelns und Erlebens von Musik stark erweitert und transformiert. Die in 'Audiowelten' versammelten 22 Objektstudien nähern sich diesen technologischen, medialen und musikkulturellen Veränderungen durch detaillierte Beschreibungen von konkreten Einzelobjekten sowie ihren Entstehungs- und Nutzungskontexten - von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart.

Mozarts letzte drei Sinfonien Springer-Verlag

Die erweiterte Neuausgabe des großen Compendiums. Eine umfassende Bestandsaufnahme nach fünfzig Jahren Mensch-Maschinen-Musik: Die Band Kraftwerk zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen Düsseldorfer Bahnhofsviertel und MoMA, New York. Aktualisiert und mit einem neuen Vorwort von DJ Hell. Neue, kenntnisreiche und kritische Perspektiven auf das künstlerische Projekt Kraftwerk, das die Band aus dem Kling-Klang-Studio in die bedeutendsten Museen der Welt führte, prägen die Beiträge der insgesamt 22 Autoren dieses mit raren Interviews und Zeitschriftenartikeln angereicherten Essaybandes. Sie beleuchten entlang der Diskografie die zentralen Themen der jeweiligen Schaffensphasen und stilbildende Alben wie "Autobahn" (1974), "Die Mensch-Maschine" (1978) und "Computerwelt" (1981) in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext. Anhand werkübergreifender Aspekte verorten weitere Texte Kraftwerk als multimediales Phänomen im kulturgeschichtlichen Hallraum von Pop Art und Konstruktivismus, technischer Innovation und künstlerischer Avantgarde. Ein Gespräch zwischen Alexander Kluge und Max Dax, ein Interview von Olaf Zimmermann mit Ralf Hütter und historische Features über Kraftwerk erweitern den Band zu einer noch größeren Umschau. In diesem Buch zu lesen: Ulrich Adelt, Max Dax, Heinrich Deisl, Alexander Harden, DJ Hell, Ralf Hütter, Marcus S. Kleiner, Alexander Kluge, Pavel Kracik, Alke Lorenzen, Didi Neidhart, Sean Nye, Christopher Petit, Melanie Schiller, Ingeborg Schober, Eckhard Schumacher, Uwe Schütte, Enno Stahl, Jost Uhrmacher, Johannes Ullmaier, Axel Winne, Olaf Zimmermann.

Audiowelten Springer

Das Libretto ist die vielleicht letzte terra incognita der Literaturwissenschaft. Doch einmal vom Status einer randständigen Gattung entkleidet, offenbart es seine ästhetischen Qualitäten, intertextuellen Bezüge und weitreichende Bedeutung innerhalb der deutschen und europäischen Literatur und ihrer Debatten. Die 'Librettologie' präsentiert das Libretto als eigenständiges Kunstwerk und verdeutlicht zugleich seine Ausrichtung auf die transmediale Gattung Oper. Als Musik- und Lesetext schließt der 'Alceste'-Stoff mit sieben deutschen, französischen und italienischen Libretto-Bearbeitungen (u. a. von v. König, Quinault, Calzabigi/du Roullet) die großen Barockromane 'Aramena', 'Römische Octavia' und 'Asiatische Banise' mit der französischen 'Querelle' zusammen und leitet mit seinen Vertonungen (u. a. durch Schürmann, Lully, Gluck) hin auf eine ausführliche Analyse von C. M. Wieland und Anton Schweitzers 'Alceste', in der sich die Tendenzen des 17. und 18. Jahrhunderts exemplarisch bündeln lassen. Die Studie

liefert eine ausführliche historische wie methodische Einführung, die sie als Einstieg für den musikologisch nicht vorgebildeten Leser nutzbar macht und zugleich an den aktuellen Stand der Forschung anschließt.

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen

Königshausen & Neumann

Von Akkord bis Zwölftonmusik, von Aufführungspraxis bis Walzer - die wichtigsten Begriffe, Fakten und Definitionen zur klassischen und populären Musik in 250 Einträgen. Musikalische Gattungen von der Oper bis zum Jazz-Stil sind ebenso vertreten wie die grundlegenden Begriffe der Musiktheorie und Harmonielehre.

Vanitas und Gesellschaft BoD - Books on Demand

Most people in the Western world listen to music because of emotions. They want to create or experience emotions. But music is made of tones, tones are sound waves and sound waves are physics. How is it possible that physics becomes psychology, because emotions are a psychological phenomenon? When people like a certain piece of music, they usually want to listen to it again and again. Not infrequently for years and decades. What could be the reasons for this? When people like a piece of music, it is primarily the melody that they like. For most people, the melody is the face of a piece. More than anything else, it is the element of music they remember. What are the characteristics of melodies that make them to be remembered by listeners? What features of the melody could it be that ensure being liked by listeners? Based on more than 300 keywords, over 160 musical examples, and 39 charts, answers to these and many other questions are sought and offered in this book. This book is always two-in-one. By illuminating how melodies are built that enjoy great popularity, it is a book of music theory. In this way, it addresses readers who are primarily interested in the book because they themselves invent melodies. By illuminating what psychological mechanisms and physiological responses trigger the melodic operations of composers and improvisers, it is an introduction to music psychological thinking. It combines fundamental considerations from cognitive science, psychology, anthropology, and linguistics. Thus, it is addressed not only to music theorists and musicologists, but ultimately to all readers who wish to expand their knowledge of how melodies work.

Musik Wißner-Verlag

Das Buch behandelt die Ästhetik der tonalen Musik. Analysiert werden Klangformen wie Konsonanz, Dissonanz, Tonalität, Takt, Kontrapunkt oder Motiv. Dabei zeigt sich: Alle harmonischen, rhythmischen und melodischen Klanggestalten sind ihrem Wesen nach Verhältnisse des klanglichen Zusammenpassens. Als solche sind sie systematisch aufeinander aufgebaut und bilden ein Ensemble aus acht ästhetischen Prinzipien, denen jeweils ein Kapitel dieses Buches gewidmet ist. In der logischen Abfolge dieser Kapitel wird der innere Zusammenhang von Harmonie, Rhythmus und Melodie offen gelegt. Die Suche nach einer "Bedeutung" der musikalischen Formen ist nicht die Sache dieses Buches. Dann schon eher die schonungslose Kritik der theoretischen Absurditäten, die sich aus jener musikwissenschaftlichen Unsitte ergeben.

Italien, Deutschland, Europa: Kulturelle Identitäten und Interdependenzen wbv Media GmbH & Company KG

Providing new analysis, anthropologists, ethnomusicologists, sociologists, and philologists have developed a concept of hybridization that has exceeded the boundaries of their established disciplines. The authors, experts in Argentinian and Italian tango, Algerian rai, Catalanian sardana, Andalusian flamenco and Greek rebetika, focus on transcultural hybridization particularly from an ethnographic perspective. Additional contributors offer important epistemological and methodological

interrogations and discuss the macro-structures of the music industry in the global markets.

Metzler Sachlexikon Musik Springer Nature

Zeitschrift für Theorie und Praxis der Musikerziehung.

Liturgik Narr Francke Attempto Verlag

English summary: This dissertation discusses an opera of the contemporary Austrian-American composer Dr. Nancy Van de Vate, a little known adaption of Erich Maria Remarque's novel "Im Westen nichts Neues" (published in English under the title "All Quiet on the Western Front"). The production which premiered in Osnabruck, Germany in September 2003 was well received by the national press. However, this opera which is undoubtedly an important piece of contemporary work setting literature to music, hasn't yet attained the recognition it deserves either from critics or from (musical) academia. The present study applies an intermedial approach to the textual, dramatical, theatrical and musical aspects of this work while at the same time illustrating the process of crossing from the written medium, in this case a novel, to composition in the operatic medium. It addresses the adaption of Remarque's novel to opera from the point of view of literature and cultural art. It does not concentrate entirely on musical aspects or the score, but presents the observation that this operatic composition is a multimedia and intermedia phenomenon based on a text subsequently designed for a performance on stage. German description: Der Band beschäftigt sich mit einer bislang wenig bekannten musikalischen Adaption von Erich Maria Remarques Roman Im Westen nichts Neues: der Oper der zeitgenössischen austro-amerikanischen Komponistin Dr. Nancy Van de Vate, die im September 2003 in Osnabruck uraufgeführt wurde. Die dortige Inszenierung fand in den Feuilletons renommierter Zeitungen Beachtung, aber im Ganzen hat die betreffende Oper, die zweifellos ein wichtiges Werk der Gegenwartsooper darstellt, bisher noch nicht den angemessenen kritischen und wissenschaftlichen Respons erhalten, der ihr gebührt. Die Studie widmet sich in einem intermedialen Ansatz den textuellen, dramatischen, theatralen und musikalischen Aspekten des Werks, um auf diese Weise zugleich den medienüberschreitenden Aneignungsprozess vom Text zur Opernkomposition sichtbar zu machen. So wird die Adaption von Remarques Roman in der Oper unter literaturwissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Gesichtspunkten untersucht.

Akustisches Kapital Springer-Verlag

This book presents a novel method of grafting musical wind instruments by exchanging an instrument's standard mouthpiece with different tone generators. Using the concrete example of the soprano saxophone, it describes how, with six other tone generators, including brass, double reed, and free reed mechanisms, the saxophone can be extended to nearly every wind instrument category in the von Hornbostel and Sachs classification system. The book demonstrates how it is possible to play these instrument variations with high proficiency, and describes the method of hyper-specialization, including acoustical insights, conservatory training methods and the underlying philosophy. The latter is based on the cultural traditions of the different wind instrument prototypes and the Deep Listening philosophy of cultivating internal diversity, and approach that leads to a new level of wind instrument virtuosity that offers great timbral variety combined with the flexibility of a regular acoustic wind instrument.

Liebe, Leid und Größenwahn Franz Steiner Verlag

Zur 150-Jahr-Feier der italienischen Einheit im Jahre 2011 sind viele Publikationen erschienen, doch nur wenige mit einem so prononciert interdisziplinären Zuschnitt, wie dies im vorliegenden Sammelband der Fall ist - und nur wenige aus einer bi- und multilateralen Perspektive, wie sie hier zwischen Italien und

Deutschland zum einen sowie zwischen beiden Ländern im Verhältnis zu Europa zum anderen eingenommen wird. Aus Blickwinkeln traditionell transnational ausgerichteter Fächer wie Philosophie, Geschichts-, Sprach- und Literaturwissenschaft (hier Romanistik und Germanistik) werden anhand von Einzelstudien sowie in Form großer Zusammenhänge einerseits gewachsene Traditionen und Partikularismen in den genannten Kulturräumen, andererseits die Komplexität des Verhältnisses zwischen Italien und Deutschland und zu Europa beleuchtet. Der Band umfasst 15 Beiträge in deutscher und italienischer Sprache (mit einer Einleitung, Resümees und Autorenkurzporträts in beiden Sprachen) zu Figuren und Themen, die national und europäisch von großer Bedeutung waren bzw. sind: Benedetto Croce, das Verhältnis von Philosophie und Literatur, die Gattung des Briefromans, die Frage der Unübersetzbarkeit von Literatur, die wissenschaftliche und literarische Auseinandersetzung mit dem Thema "Wahnsinn", das Kino der Migration (und andere Themen). Mit Beiträgen von: Maren Ahlzweig, Helmut Brall-Tuchel, Giuseppe Cacciatore, Domenico Conte, Anna Donise, Michael Heinze, Edoardo Massimilla, Martina Nicklaus, Sainab Sandra Omar, Matteo Palumbo, Aurora E. Rodonò, Antonio Saccone, Elmar Schafroth, Julia Sielaff, Maria Clelia Zurlo

Textbooks and Educational Media: Perspectives from Subject Education GRIN Verlag

Das kompakte Nachschlagewerk zu allen Bereichen der Musik. Das griffige Lexikon gibt Auskunft über alle Sachfragen zur Musik. Es enthält über 2.500 Artikel zu Sachen und Begriffen aus allen Bereichen der Musik - Klassik, Moderne, Weltmusik, Jazz und Unterhaltungsmusik.

Tonal Music Books on Demand

Studienarbeit aus dem Jahr 2002 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,3, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (Germanistisches Seminar), Veranstaltung: Theodor Fontane und Preußen, 30 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Forschungsarbeit über die Motive des 29. Kapitels im "Stechlin" entstand während des Sommersemesters 2002 im Rahmen eines germanistischen Hauptseminars zu "Theodor Fontane und Preußen" an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Innerhalb von Fontanes letztem Roman kommt dem 29. Kapitel mit dem auch politisch brisanten Dialog zwischen der Gräfin Melusine und dem Pfarrer Lorenzen eine zentrale Bedeutung zu. Im Rahmen einer Zusammenfassung des Textabschnitts werden zunächst deren zentrale Motive wie die Bezüge zu João de Deus und dem Alt-Neu-Thema interpretiert. Besondere Berücksichtigung erfährt die von Melusine verwendete Formel vom "großen Zusammenhang der Dinge", deren philosophiegeschichtliche Einordnung (Christian Wolff, Hermann Lotze) unternommen wird. Im Zentrum der politischen Debatte steht die von Lorenzen artikulierte Preußenkritik; der Prestigeverlust von Militär und Adel wird mit der zunehmenden gesellschaftlichen Bedeutung von (Natur-) Wissenschaft und Technik kontrastiert. Daraufhin werden unter Zuhilfenahme der kontroversen Forschungsliteratur die zeitgeschichtlichen Implikationen des Diskurses sowie die politischen Positionen der beiden Protagonisten erörtert. Dabei

wird insbesondere auf die inhaltliche Kongruenz von Lorenzens Ansicht mit brieflichen Äußerungen Fontanes hingewiesen. Schließlich werden die diversen Themen des 29. Kapitels mit dem See Stechlin als dem Titelgebenden und zentralen Romanmotiv in Verbindung gebracht. Eine umfangreiche Bibliographie rundet die aufschlussreiche Untersuchung ab.

Grundlegung einer Librettologie disserta Verlag

Das Jahrbuch der Deutschen Schillergesellschaft ist ein literaturwissenschaftliches Periodikum, das vorwiegend Beiträge zur deutschsprachigen Literatur von der Aufklärung bis zur Gegenwart veröffentlicht. Diese Zeitspanne entspricht den Sammelgebieten des Deutschen Literaturarchivs Marbach, das von der Deutschen Schillergesellschaft getragen wird. Arbeiten zu Schiller sind besonders willkommen, bilden aber nur einen Teil des Spektrums.

Theodor Fontane: Motive des 29. Kapitels im Stechlin und deren Bedeutung für den Gesamtkontext des Romans Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Gegenwärtig lässt sich in unterschiedlichen gesellschaftlichen Diskursfeldern eine Bezugnahme auf das Motiv der ‚Vanitas‘ (Vergänglichkeit) feststellen. Die Beiträge dieses Band widmen sich der überraschenden Virulenz eines ursprünglich christlichen und in der Frühen Neuzeit wirkmächtigen Konzeptes in Popkultur, Literatur, Musik und bildender Kunst und verdeutlichen ferner seine Relevanz für Soziologie, Theologie, Philosophie, Psychologie und Medizin. Bedeutung erlangt Vanitas sowohl mit traditionell dem Motiv verwandten Themen wie Trauer und Mortalität als auch in Verbindung mit hochaktuellen Diskursen über Beschleunigungs- und Kontingenzerfahrungen, dystopischen Szenarien der Klimakatastrophe oder utopischen Visionen des Transhumanismus. Neben soziologischen und kulturwissenschaftlichen Perspektiven auf Vergänglichkeit, Flüchtigkeit, letale Krankheiten, Alter und Tod widmen sich die Beiträge der popkulturellen und künstlerischen Aneignung des Vanitas-Topos zwischen spielerischer Ironie und tiefsinniger Melancholie. Der interdisziplinäre Band ist ein wichtiger Beitrag zur gesellschaftlichen und kulturellen Reflexion von Gegenwart unter Bezugnahme auf einen tradierten kulturtheoretischen Topos.

Aspekte der Musikkritik in überregionalen Tageszeitungen Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag Der Wissenschaften
Alle Aspekte des Gottesdienstes Gottesdienst und Liturgie sind in den zurückliegenden Jahren wieder deutlich stärker in den Fokus der innerkirchlichen Wahrnehmung und wissenschaftlichen Diskussion getreten. Kurse zur Einübung einer stärkeren »liturgischen Präsenz«, die Wiederentdeckung von Geste und Ritual neben dem Wort oder das umfängliche Nachdenken über »Musik im Gottesdienst« sind hier nur Stichworte. Dieses Lehrbuch bietet in ökumenischer Perspektive umfassendes liturgisches Wissen zur Geschichte und Gegenwart des Gottesdienstes, zu seinen verschiedenen Stationen und Gestalten sowie zu den Herausforderungen, vor denen liturgische Praxis heute steht. Die Fortsetzung der erfolgreichen Lehrbuchreihe Anregungen für die liturgische Praxis Den evangelischen Gottesdienstablauf verstehen